

Bewerbung als Delegierter zur Bundesdelegiertenkonferenz 2023 in Karlsruhe

Moritz Knobel



Moritz Knobel

Kontakt:
m.kno@posteo.de
KnobelMo

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich möchte mich hiermit um euer Vertrauen als Delegierter für die BDK 2023 in Karlsruhe bewerben. Letztes Jahr hat sich gezeigt, wie knappe Ergebnisse unseren Weg als Partei maßgeblich beeinflussen. Die Lützerath-Abstimmung war denkbar knapp und vielleicht haben einige von euch den Krimi über die Medien verfolgt oder unseren Delegierten-Bericht im Dresdner Newsletter gelesen. Dieses Jahr stehen weitere zahlreiche richtungsweisende Entscheidungen für unsere Partei an, die sorgfältig überlegt und eine umfangreiche Vorbereitung erfordern. Daher möchte ich euch meine drei Kernanliegen als Delegierter vorstellen, sollte ich euer Vertrauen erhalten.

Wir brauchen ein **Europawahlprogramm für eine nachhaltige und gerechte Zukunft**. Mittlerweile sind wir nicht nur in der Bundesregierung sondern auch in elf Landesregierungen vertreten. Diese Koalitionen erfordern Kompromisse und sind geprägt regionalen Umständen. Mit einem starken Europawahlprogramm können wir auf europäischer Ebene drängende Probleme angehen und die lokalen Hindernisse überwinden. Ich will mich für ein Wahlprogramm einsetzen, das unsere Erde mit einem starken Klima- und Umweltprogramm schützt. Sichere Häfen für Menschen in Not bietet und allen Menschen gleiche Chancen ermöglicht. Mit der Vielfalt und Gleichberechtigung erblühen kann. Handel und Diplomatie auf Augenhöhe voranbringt um Frieden in Europa und der Welt zu sichern.

Dazu benötigen wir starke Kandidat*innen in einer ausgewogenen Liste. Ich möchte mich vor und während der BDK für einen **starken Listenplatz von Anna Cavazzini** einsetzen. Ihre Arbeit für einen sozialen und ökologischen Binnenmarkt und eine gerechte Globalisierung leistet einen wertvollen Beitrag. Darüber hinaus ist sie unermüdlich in Sachsen unterwegs und wirbt für unsere Sache. Mit meinem Einsatz möchte ich meinen Beitrag dazu leisten, dass sie ihre Arbeit fortsetzen kann.

Letztendlich möchte ich mich für den Erhalt und die **Stärkung der Kreisverbände als Basisdemokratische Herzkammer** unserer Partei einsetzen. Seit der letzten Bundestagswahl sind vermehrt Stimmen aus dem Bundesverband und -vorstand zu vernehmen, die, wie bei den anderen Parteien, eine stärkere Konzentration von Mitteln und Kompetenzen beim Bundesverband bzw. der Bundesgeschäftsstelle fordern. Als Bündnisgrüne sind wir eine Basispartei, die von Mitgliederbeteiligung und Engagement vor Ort lebt. Deshalb werde ich keinem Haushalt, Satzungsänderung oder Anträgen zustimmen, die uns weiter in Richtung einer Funktionärspartei bewegen. Die Basis ist und bleibt der (E-)Motor unserer Partei!

Vielen Dank für euer Vertrauen und eure Stimme

Euer Moritz

Bewerbung als Ersatzdelegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz



Liebe Freundinnen und Freunde,

gerne würde ich euch als Ersatzdelegierte bei der nächsten Bundesdelegiertenkonferenz in Karlsruhe vertreten. Kurz zu mir: ich bin Luise, 24 Jahre alt, seit Anfang 2021 Mitglied der Bündnisgrünen in Dresden und ich habe Politik- und Verwaltungswissenschaften studiert. Seit der Bundestagswahl 2021 bin ich aktiv in den Parteistrukturen der Bündnisgrünen sowie bei der Grünen Jugend Dresden – letztere vertrete ich seit Kurzem als kooptiertes Mitglied im Stadtvorstand. Zuvor war ich Mitglied im Vorstand der Grünen Jugend Dresden und habe unter anderem den Social Media Account betreut. Im vergangenen Jahr durfte ich den Oberbürgermeisterinnen-Wahlkampf strategisch in der Wahlkampfkommission sowie konzeptionell in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Kurzum: ich mische mich gerne ein – vor allem, weil ich denke, dass Demokratie und vor allem auch die Basisarbeit in unserer Partei nur so funktioniert. Deswegen bin ich damals auch Parteimitglied geworden: erschrocken von einer gestärkten Rechten – nicht nur in Europa – habe ich beschlossen, mich mehr einzubringen. Das versuche ich seitdem umzusetzen. Politik kannte ich bis dahin nur theoretisch und weniger die vielfältigen Prozesse und spannenden Menschen dahinter. Politisch brenne ich für ostdeutsche Themen, für soziale Gerechtigkeit und für Antifaschismus. Das heißt europäisch betrachtet: Ich möchte die Kandidierenden unserer ostdeutschen Regionen unterstützen, allen voran Anna Cavazzini als unsere sächsische Stimme, die es mit einem starken Platz auf der Europaliste unserer Partei auszustatten gilt, um ihre tolle Arbeit fortsetzen zu können. In Anbetracht der Tatsache, dass Bayern und NRW bei so einer BDK ca. die Hälfte der Delegierten stellen, sind starke Stimmen für regionale Themen umso bedeutsamer. Ich möchte auf der Europaliste dieser Partei Menschen sehen, die sich gegen eine Festung Europa und für eine antifaschistische EU aussprechen. Kandidierende, die die GEAS-Reform nicht einfach als Kompromiss hinnehmen, sondern für die Würde der Menschen streiten. Die nicht zusehen, wie Geflüchtete an unseren Außengrenzen sterben, sondern ihnen politisch ein würdevolles Ankommen ermöglichen. Kandidierende, die für ein linkes Europa der sozialen Gerechtigkeit stehen. Die zeigen, dass Europa für meine junge Generation die einzige Lösung ist, Frieden, Wohlstand und Klimagerechtigkeit zu sichern. Vielleicht habt ihr noch unseren Bericht von der letzten BDK in Bonn vor Augen, in dem es unter anderem um die knappe Entscheidung in Lützerath ging: Ich durfte diesen KV dort bereits letztes Mal vertreten und eine BDK erleben – und weil dieses Jahr großartige andere Kandidierende antreten und ich jeder nur empfehlen kann, sich diesen spannenden Prozess einmal anzuschauen, würde ich mich freuen, euch dieses Mal als Ersatzdelegierte zu vertreten.

Eure Luise

Bewerbung als BDK-Delegierter des KV Dresden Nils Rübemann

Liebe Freund*Innen!

Listenaufstellungen sind immer ein ganz besonderer Moment, die Basis für die parlamentarische Arbeit der nächsten Jahre wird gelegt und die vorausgehenden Verhandlungen, Reden und Abstimmungen machen mir immer ganz besonders Spaß. Umso mehr, wenn es um meine Herzesebene geht, Europa.

In den Jahren intensiven Engagements bei der europäischen Grünen Jugend FYEG von 2016-2020, unter anderem in der Arbeitsgruppe „Future of Europe“, dem Wahlkampf-Orgateam von FYEG für die Europawahl 2019 und der Zeit im Vorstand der Föderation 2019-2020 ist mir die deutsche grüne Fraktion im Europaparlament sehr ans Herz gewachsen. Die Listenaufstellung 2018, bei der ich als Gast war, war dabei ein Highlight, an das ich gerne diesmal als Delegierter mit Stimmrecht anknüpfen und auch die Favorit*Innen unseres KVs über Kontakte in anderen Delegationen unterstützen würde.

Bei dieser Europawahl geht es – mal wieder – um alles. Kann dem Rechtsruck auf europäischer Ebene etwas entgegengesetzt werden, bekommen wir ein arbeitsfähiges, progressives Parlament?

Meine Herzensthemen, Antifaschismus & humane Asylpolitik sowie Erneuerbare Energien & Klimagerechtigkeit, stehen und fallen im großen Rahmen mit den politischen Mehrheiten in der EU. Um für diese Mehrheiten zu kämpfen und einen kleinen Beitrag zu einem gelungenen Wahlkampfstart in Karlsruhe zu leisten, würde ich mich sehr über euer Vertrauen & eure Stimme für meine Bewerbung als Delegierter oder auch Ersatz-Delegierter auf der offenen Liste für die Bundesdelegiertenkonferenz freuen.

Liebe Grüße, euer Nils



Nils Rübemann

Über mich

- 28 Jahre alt
- 2014-2021 Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Dresden
- Seit 2021 Referent Energiepolitik bei VSB (Windenergieprojektierer)

Grüne & Grüne Jugend

Dresden:

- Mitglied seit 2014
- Schatzmeister GJ Dresden 2018-2019

Europa: (Federation of Young European Greens)

- Workig Group Future of Europe 2016-2018
- FYEG Wahlkampfteam Europawahl 2019
- Mitglied des Vorstands der Federation 2019-2020

Themen

Klimagerechtigkeit,
Antifaschismus,
Energiewende, Europa

Bewerbung als BDK-Delegierte des KV Dresden

Ulrike Caspary



*Liebe Freund*innen,*

zur Bundesdelegiertenkonferenzen treffen sich jedes Mal Parteimitglieder aus allen Teilen Deutschlands. Grundlage ist zwar eine gemeinsame bündnisgrüne Zielrichtung, aber trotzdem wird eine große Vielfalt an Positionen sichtbar. Das finde ich spannend und würde den Input gerne nach Dresden mitbringen, falls ihr mir Euer Vertrauen ausspricht.

Hauptthema wird die Europawahl sein. Wie nah uns die EU ist und wie sehr wir auch über die EU unsere Ziele voranbringen können, wurde mir am Beispiel der Energienotfallverordnung Anfang des Jahres wieder deutlich. Die Verordnung legte für alle Europäer*innen neben vielen anderen Punkten auch fest, dass ein Antrag auf Genehmigung einer Photovoltaikanlage, der innerhalb eines Monats keinen Bescheid erhält, automatisch genehmigt ist. Ganz praxisnah und sehr wirksam.

Mein politisches Herzensthema ist der Bereich Mobilität und Verkehr. Das letzte BAG MoVe Treffen fand gemeinsam mit dem Europakongress der LAGs statt und so durfte ich mit für das Ziel einer gemeinsamen europaweiten Plattform für Bahnverbindungen im Europawahlprogramm stimmen. Meine Erfahrungen als Sprecherin der AG und der LAG MoVe, Delegierte BAG MoVe, sowie als Stadträtin, würde ich gerne in der BDK einbringen.

Wir brauchen ein starkes Europawahlprogramm, denn Klimaschutz, Verkehrswende und viele andere Ziele können wir nur gemeinsam in und mit der EU erreichen. Dafür würde ich mich in der BDK gerne einsetzen und Anna Cavazzini unterstützen.

Über Eure Stimme würde ich mich freuen!

Ulrike Caspary

**2022 Sprecherin LAG
Mobilität und
Verkehr Sachsen**

**2020 -2023
Sprecherin
AG Mobilität
und
Verkehr
Dresden**

**2018 Meisterin im
Tischlerhandwerk**

**2017 eigene
Tischlerei**

**2014 Stadträtin
Dresden**

**2013 Mitglied
Bündnis 90 /
Die Grünen**

**1996 bis 1999
Leitung Ortsgruppe
ADFC und VCD in
Freiberg**

**seit dem Studium
Mitglied in
ADFC und VCD**

**1996
Diplombiologin
(Ökologie und
Botanik)**

Bewerbung als Delegierter unseres Kreisverbands zur Bundesdelegiertenkonferenz

Liebe Freund*innen,

auf der nächsten BDK wählen wir unser Programm und unsere Liste für Europa. Europa ist nicht nur mein Herzensthema – es begleitet mich auch schon, seit ich denken kann. Denn schon als Kleinkind besuchte ich regelmäßig meine Großeltern in Spanien und verbrachte viel Zeit mit ihren spanischen Freund*innen. Erst mit der Zeit begann ich zu verstehen, dass es etwas Besonderes ist, dass sich Europäer*innen aus verschiedenen Ländern so gut miteinander verstehen – und dass ich auf meinen Reisen nie eine einzige Grenzkontrolle passieren musste.

Doch dieses Europa, das ich mit der rosaroten Brille eines Kindes wunderschön fand, ist heute in Gefahr: **rechtspopulistische Kräfte versuchen, das rechtsstaatliche Fundament, auf dem Europa steht, zu unterminieren** und europäischer Demokratie ihre Legitimität abzusprechen. **Im Mittelmeer verletzt die Europäische Union ihre eigenen Ideale.** Nach außen hin ist sie oft gelähmt und verspielt ihr Potential, über eine effektive Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik als relevanter Akteur aufzutreten.

Aber so muss es nicht sein: **Wir GRÜNE zeigen die richtigen Lösungsmöglichkeiten für Europas Probleme auf.** Wir stehen für eine rechtsstaatliche und handlungsfähige EU, die ihren Bürger*innen dient – und die in Vielfalt geeint ist. **Gerade in Zeiten von Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine** sehen wir, dass es möglich ist, mit einer Stimme zu sprechen; und dass dies viel mehr bringt, als in nationale Egoismen zurückzufallen.

Warum ich?

Europa ist mein Herzensthema. Auf der LDK im Mai 2022 wurde ich zu einem der zwei **sächsischen Delegierten zum Kongress der European Green Party (EGP)** gewählt, unserer europäischen Mutterpartei. In dieser Funktion durfte ich euch im Dezember auf dem regulären EGP-Kongress in Kopenhagen vertreten. Im Februar steht dann der nächste **EGP-Kongress** in Lyon an, auf dem **wir uns als europäische grüne Parteienfamilie ein gemeinsames Wahlprogramm und gemeinsame Spitzenkandidat*innen geben werden.** Ich möchte als **Bindeglied zwischen dem EGP-Kongress und der BDK** fungieren, um meinen Beitrag dazu zu leisten, dass die **europäischen und deutschen Programme und Listen Hand in Hand gehen.**

Als **Student der Internationalen Beziehungen** bildet die Europapolitik einen großen Teil meines Alltags. Durch Vorlesungen zum politischen System der EU, zu Europarecht und zur Ökonomie der EU **verstehe ich die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Programms, das wir uns**



Timo Frahm

Student Internationale Beziehungen an der TU Dresden

Seit 5/2022: Delegierter des Landesverbands Sachsen zum **Kongress der European Green Party (EGP)**

Mitglied der LAG Europa, des Fachforums Europa (Grüne Jugend) und der Europäischen Grünen Jugend (FYEG)

8/2022 bis 12/2022: Erasmussemester in Frankreich

Seit 4/2022: Vorstandsmitglied der Jungen Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) und Vorsitzender des Regionalforums Sachsen

5/2021 bis 9/2021: Assistent im **Bundestagswahlkampf des KV Dresden** in Teilzeit

10/2019 bis 10/2020: Studium eines deutsch-niederländischen Doppelbachelors in Politikwissenschaft

5/2020 bis 10/2020: Koordinator des Kommunalwahlkampfs des KV Münster für die Zielgruppe der 16- bis 30-Jährigen

6/2020 bis 7/2020: Autor des Kapitels Internationales & Städtepartnerschaften des Münsteraner Kommunalwahlprogramms

auf der BDK geben werden. Der Grund für meine Studienwahl war damals, mehr über Europa zu lernen, seine Herausforderungen im Detail zu verstehen und Lösungen für sie zu finden. Ich habe mich aber nicht nur akademisch mit Europa beschäftigt, sondern auch praktisch: 2021 machte ich ein **Praktikum im Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL)** in einer Zeit, als Sachsen den Vorsitz der Agrarminister*innenkonferenz innehatte, die die Gemeinsame Agrarpolitik der EU in Deutschland ausgestaltet. In dieser Zeit erlebte ich hautnah, **wie die Europa- und die sächsische Landesebene ineinandergreifen**. Als **Mitglied der LAG Europa** sowie des **Fachforums Europa der Grünen Jugend** kenne ich die europapolitischen Positionen und Debatten innerhalb der Grünen sehr gut. Im Sommer 2020 durfte ich den Entwurf des **Kapitels „Internationales und Städtepartnerschaften“ des Wahlprogramms der Münsteraner Grünen schreiben**. Die Rolle von Kommunen und Städtenetzwerken in der Europapolitik finde ich sehr wichtig!

Ich gehöre dem **Kreisverband Dresden** seit ca. drei Jahren an und kenne ihn u. a. durch meine Tätigkeit als **Assistent in Teilzeit im Bundestagswahlkampf 2021** sehr gut. Im Jahr 2022 durfte ich auch einige Monate übergangsweise **Europazuständiger des KV Dresden** sein.

Ich möchte auf der BDK aber nicht nur eine Dresdner, sondern auch eine junge Stimme sein. Denn mit meinen 22 Jahren gehöre ich einer Generation an, die sich ein Leben ohne die EU nicht mehr vorstellen kann. Meine Generation lernte erst aus Geschichtsbüchern, dass die EU einmal „Europäische Gemeinschaft“ hieß. Und immerhin sind es die jungen und nachfolgenden Generationen, die im Zentrum unseres Kernanliegens Klimaschutz stehen. **Wir verdienen eine Stimme auf allen politischen Ebenen!**

Die **deutsch-französische Freundschaft** ist nicht nur eine historische Errungenschaft, sondern auch ein Motor für die EU. Während meines **Erasmussemesters an der Sciences Po Rennes in Frankreich** habe ich diese Freundschaft weiter schätzen und lieben gelernt. Ich habe mich dort **bei den französischen Grünen eingebracht** und weitere Perspektiven auf die EU gewonnen.

Damit Europa für all seine Bürger*innen attraktiv ist und nach außen hin seinen Werten treu bleibt, braucht es Veränderung. Gerade in Zeiten von Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine sehen wir, wie wichtig Europa ist.

Seit Jahren kämpfe ich leidenschaftlich für Europa. Mit eurem Vertrauen möchte ich jetzt unser Programm und unsere Liste für Europa mitgestalten.

Euer Timo

12/2018 bis 7/2019: Gründer und Sprecher der Grünen Schüler*innen Heidelberg

2018: Politisierung bei der BUND-Jugend und dem KV Heidelberg

Kontakt

Twitter: **TimoFrahm1**

Instagram: **timo.frahm**

Bewerbung von Esther Langer als Deligierte für die Bundesdeligiertenkonferenz im November 2023 in Karlsruhe

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Esther Langer, ich bin 56 Jahre alt, lebe seit fast 30 Jahren in Dresden und fast genauso lange bin ich bereits Mitglied von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN hier im KV Dresden.

Ich bin verheiratet, wohne in Striesen und habe 2 erwachsene Söhne aus erster Ehe sowie eine 11-jährige Tochter.

In meiner Freizeit singe ich im Chor, treibe Sport und gehe sehr gern wandern in der Sächsischen Schweiz.

Von der Ausbildung her bin ich (Mikro-)Biologin mit Aufbaustudium Umweltschutztechnik. Bis 2007 habe ich in einem Ingenieurbüro für Umweltschutz gearbeitet im Bereich Altlastensanierung und Deponiebau. Dann habe ich gekündigt, da sich die Arbeit nicht gut mit der Familie vereinbaren ließ.

Nach einer intensiven Familienzeit habe ich mich von 2015 bis 2019 als ehrenamtliche Flüchtlingshelferin engagiert, teilweise tue ich das immer noch, vor allem für meine 2 afghanischen (Schwieger-)„Töchter“, 2 afghanischen „Söhne“ und 4 afghanischen „Enkel“.

Seit 2019 mache ich das, was mir am wichtigsten ist: Klimaschutz. Mein Wahlspruch ist „Klimaschutz ist Menschenschutz“ und meine Motivation sind meine Kinder.

Seit 4 Jahren engagiere ich mich bei den Parents for Future, aktuell in der AG Rote Klimakarte zum Thema Bundesverkehrswegeplan <https://www.parentsforfuture.de/de/roteklimakarteBVWP>. Als Vertreterin der Parents for Future bin ich dazu auch im regelmäßigen Austausch mit den großen Umweltverbänden in Berlin, die nah an der Bundespolitik dran sind, was sehr spannend ist. Außerdem hatte ich seit der Bundestagswahl 2021 zahlreiche Gespräche mit MdB verschiedener Parteien, v. a. von Grünen und SPD aus Dresden, Sachsen und bundesweit.

Aufgrund dieses Engagements schaffe ich es nur temporär, aktiv bei den Grünen mitzuarbeiten, in den letzten Jahren besonders im Bundestagswahlkampf und im OB-Wahlkampf sowie zeitweise in der AG Klima und Energie. Außerdem bin ich in der BAG Mobilität & Verkehr.

Mein Interesse gilt vorwiegend der Bundespolitik, da dort die Weichen für wirkungsvollen Klimaschutz gestellt werden (müssten). Diese verfolge ich besonders seit der Regierungsbeteiligung der Grünen aufmerksam. Als überzeugte Europäerin finde ich auch die Europa-Politik sehr wichtig und nehme oft an den Webinaren von „Europe Calling“ teil.

Ich würde mich sehr freuen, unseren Kreisverband bei der Bundesdeligiertenkonferenz vertreten zu dürfen, und bitte um Euer Vertrauen. Vielen Dank!

Esther



Bewerbung als Delegierte zur BDK 2023

Liebe Freund*innen,

einen starken Europawahlkampf kann es nur mit einem starken Europawahlprogramm und einer stark besetzten Liste geben. Die EU sollte an erster Stelle immer für Humanität stehen. Und das für alle, egal, ob sie auf EU-Gebiet leben oder nicht. Wirtschaftliche Interessen dürfen niemals über Menschen gestellt werden und das Sterben an den Außengrenzen muss endlich ein Ende haben. Das Europawahlprogramm der bündnisgrünen Partei wird auf der diesjährigen BDK nicht nur beschlossen, sondern vorher hoffentlich auch angeregt diskutiert werden. Unsere Partei steht für eine Kultur der Beteiligung und ich wünsche mir, dass genau diese auch im Prozess bis zur Europawahl gelebt wird.



Im März haben wir bei der LDK unser Votum für einen starken Listenplatz an Anna Cavazzini als Stimme für Sachsen und Ostdeutschland vergeben. Sie leistet im Europaparlament sehr gute Arbeit und ich möchte sie dabei unterstützen, diese mit starkem grünen Rückenhalt fortzusetzen.

Um noch kurz etwas zu mir zu sagen: Ich bin seit Frühjahr 2021 Mitglied des Kreisverbands und habe seitdem die Wahlkämpfe zur Bundestags- und Oberbürgermeisterinnenwahl aktiv begleitet. Außerdem war ich zuletzt im Vorstand der Grünen Jugend engagiert und durfte dort viele verschiedene Aufgaben ausprobieren und Kontakte knüpfen.

Meine Herzensthemen sind Bildungsgerechtigkeit, Antifaschismus sowie die Ansprache und Einbindung von Nichtakademiker*innen im politischen Kontext. Sehr gern würde ich den Dresdner Kreisverband auf der Bundesdelegiertenkonferenz vertreten. Über euer Vertrauen als Delegierte würde ich mich sehr freuen.

Vielen Dank
Eure Miri